

**Entwickelt und umzusetzen an der Freiherr-vom-Stein-Oberschule (Spandau), Fachbereich Deutsch:
Standardorientierung und Stoffzuordnungen Kl. 9/10 (fortgeschrieben zum Schuljahr
2013/2014)**

Über die Reihenfolge der Durchführung entscheidet die/der jeweilige Fachlehrer/in u.a. aufgrund von Lernfeststellungen in der Lerngruppe.
Diesen genannten Unterrichtseinheiten werden pro Schuljahr vier Klassenarbeiten zugeordnet.

Vertiefend und wiederholend werden Bereiche aus Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik eingefügt.

A. Verpflichtende Klassenarbeiten: textgebundene Erörterung, Sachtextanalyse, Gedichtanalyse II, Prosaanalyse, Szenenanalyse (angegebne Zuordnungen sind Möglichkeiten)

B: Verpflichtende Unterrichtsgegenstände/Inhalte: Wiederholung Rechtschreibung/ Zeichensetzung und Grammatik, Zitiertechnik II, Sprachgeschichte, rhetorische und stilistische Figuren, sprachliche Bilder, Erzähltechnik, MSA-Übung, Kommunikationsanalyse/-modelle, Übungen zur Facharbeit, Filmanalyse, Bewerbung, Lebenslauf, Charakteristik, Roman, Drama, Lyrik, Kurzprosa, exemplarisch eine Literaturepoche verbunden mit einem Inhalt

Verpflichtende Themenbereiche	Standard-orientierung und Kompetenz-entwicklung	Unterrichts-einheiten	Inhalte	Bezug zum Schul-profil	Ideen für math.-nat.Kl.
In Alltags- und Arbeitssituationen sprachlich handeln	3.2.2 Schreiben: nutzen Gestaltungs- und Korrekturmöglichkeiten des Computers, überprüfen ihre Texte allein und kooperativ, schreiben Texte in gut lesbarer Schrift mit	Sein Leben darstellen	Lebenslauf, Bewerbung, Biographien, literarische Lebensläufe, Übungen zur Rechtschreibung, PC-Arbeit, Gesprächssimulation	+	

	<p>Absätzen zur Leserführung, verwenden Formate formeller Schreiben, stellen ihre Interessen und Fähigkeiten dar, nutzen Möglichkeiten der Text- und Datenverarbeitung</p> <p>3.2.3 Sprechen und Zuhören: gestalten Rollenspiele und setzen Körpersprache bewusst ein</p>				
	<p>3.2.1 Lesen: gliedern Texte, kennzeichnen wesentliche Textstellen, erproben und reflektieren Varianten zum Vortragen von Texten, unterscheiden zwischen Sachinformation und Wertung</p> <p>3.2.2 Schreiben: verschaffen sich Kenntnis über Sachverhalte, sammeln und ordnen Informationen nach strukturierten Mustern, geben Quellen korrekt an, erklären Begriffe und Definitionen</p> <p>3.2.3 Sprechen und Zuhören: präsentieren Kurzvorträge, setzen Referate funktional ein, beurteilen Referate, gestalten Folien etc. zur</p>	Präsentieren können	Sachtexte, Informieren im Internet, Exzerpt, Präsentation, Fachsprache, Zitiertechnik, Vortragstechnik		+

	Unterstützung von mündlich Gesagtem				
Mit Sprache gestalten	3.2.1 Lesen: erschließen lyrische Texte 3.2.2 Schreiben: verfügen über textspezifische Gestaltungsmittel 3.2.4 Sprachwissen und – bewusstsein: benennen und erklären stilistische und grammatische Ursachen für Missverständnisse, beschreiben und verwenden sprachliche Verfahren	Sinn und Form – Gedankenlyrik oder politische Lyrik	Analyse, Interpretation, Bildsprache: Vergleich, Bild, Metapher; Schreibwerkstatt, Formen der Verdichtung: Ellipse, Nominalisierung; Wortschöpfung, poetische Sprache		
Über Sprache reflektieren	3.2.1 Lesen: erschließen Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten 3.2.2 Schreiben: erfassen zentrale inhaltliche Aussagen, formulieren ein Interpretationsergebnis, verwerten die Aussage eines Textes	Horror und Fantasy in Klassik und Moderne	Analyse, Interpretation, Motivvergleich, Filmsprache, Erörterung, Leserbrief	+	
	3.2.4 Sprachwissen und -bewusstsein: reflektieren Gruppensprachen, kennzeichnen Einflüsse des Englischen auf den deutschen Wortschatz, Kommunikationsmodelle	Menschen und ihre Sprachen	Sprachvarietäten, unterschiedlicher Sprachen im Vergleich, Stil, Kommunikation	+	
Kulturell bedeutsame Texte und Medien	3.2.1 Lesen: erschließen szenische Texte	Ein Thema auf der Bühne	Drama –auch aus unterschiedlichen kulturellen	+	Drama mit naturwissen-

verstehen	und mediale Präsentationen, vergleichen Konzeptionen im Rahmen der szenischen Interpretation		und historischen Kontexten, Figurenbeschreibung, Film, Theaterbesuch, Vergleich mit Erzählliteratur, szenische Interpretation, Theaterkritik		schaftlichem Inhalt, z.B. Brecht, Dürrenmatt
	3.2.1 Lesen: klären das eigene Textverständnis, strukturieren den Inhalt 3.2.2 Schreiben: setzen Formen der Schreibplanung funktional ein	Lebensgeschichte im Roman oder ein Roman als Spiegel der Zeit	Charakteristik, Rollenbiographie	+	Roman fächerübergreifend, z.B. Kehlmann
Sprachliche Fähigkeiten fachübergreifend und fächerverbindend verwenden	3.2.1 Lesen: unterscheiden zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen 3.2.2 Schreiben: gestalten Texte strukturiert, sprachlich korrekt und stimmig zur Aussage, verwenden Argumente situations- und intentionsangemessen für appellative Absichten, leiten aus Texten Thesen und Argumente ab, entwickeln Thesen, sammeln Argumente, belegen und ordnen sie nach Gewichtigkeit, veranschaulichen durch Beispiele, Fakten, Werte, Erfahrungen, erkennen Argumentationstrategien	Debattieren und Argumentieren können	Argument, Erörterung, Hypotaxe, Parataxe, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Überarbeitung eines Textes, Infinitiv- und Partizipialsatz	+	